



Der Schmalenseer Christoph Schwarz stellte mit seinem Segelflugzeug einen neuen Deutschen Rekord auf. Foto privat

Rekordflug von Christoph Schwarz

Wahlstedt – Nun ist es offiziell bestätigt: Christoph Schwarz aus Schmalensee hat mit einem Segelflug über eine Strecke von 792 Kilometern einen deutschen Rekord auf den Flugplatz nach Wahlstedt geholt.

In der Klasse der so genannten Standardflugzeuge mit einer Spannweite von 15 Metern startete der 28-Jährige mit dem „Discus“ vom Luftsportverein Kreis Segeberg von Wahlstedt aus in südöstliche Richtung. Er wollte den guten thermischen Aufwinden so weit wie möglich folgen und abends wieder im Startort landen. Die Segelflieger nennen so eine Aufgabe eine frei

gewählte Zielrückkehrstrecke.

Die Aufwinde entwickelten sich nach seinem Start sehr gut und trieben ihn Richtung Südosten. Nach rund sechs Stunden, östlich von Hoyerswerda in der Lausitz, entschloss sich Schwarz zur Umkehr – rund 400 Kilometer entfernt von Wahlstedt. Bei schwächer werdenden Aufwinden und Gegenwind kämpfte er sich Kilometer um Kilometer wieder gen Norden, passierte die Elbe und erreichte nach einer Flugzeit von neun Stunden Lübeck. Dort fand Christoph Schwarz einen Aufwind und hatte Glück, dass ihn am Wardersee

die letzte Abendthermik förmlich nach Wahlstedt trug. Dort landete er sicher - nach 9 Stunden und 23 Minuten in der Luft. Dann wertete der Schmalenseer den Flug aus: 792 Kilometer, 12700 Höhenmeter in 74 Aufwinden gewonnen und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 87,19 Kilometer pro Stunde erzielt. In der Spitze hatte er Geschwindigkeiten von bis zu 200 Kilometer pro Stunde erreicht.

„Ein sehr beachtlicher Rekord, weil in Schleswig-Holstein keine gute Thermik vorherrscht“, erklärte Karsten Wilkening, Pressereferent des Luftsportvereins. maw